

Honigbienen, Apis Melifera, einzige staatenbildende Bienenart in Europa.



Bilden große Staaten. Werden fast ausschließlich vom Menschen gehalten. Sie leisten etwa 75% aller Bestäubung. Und ohne diese wäre der Fortbestand der Blütenpflanzen nicht mehr gewährleistet.

Wildbienen. Wir verstehen darunter

a) solitäre, d.h. einzeln lebende Bienen

z.B. Mauerbienen, Sandbienen, Holzbienen, Blattschneiderbienen, Wollbienen. Nester z.B. in Holz, Sand, Lehm, Sie leisten spezielle Bestäubungen Stechen Menschen nicht!

b) Hummeln z.B. Gartenhummer, Baumhummer, Steinhummeln. Bilden kleine Staaten. Nester im Boden, Baumhöhlen etc. Bestäuben auch bei kaltem Wetter.

c) solitäre Wespen z.B. Lehmwespen, Bienenwolf, Schlupfwespen.

d) staatenbildende Wespen z.B. deutsche Wespen, gemeine Wespen (nur diese zwei Arten werden lästig) und ca. 8 weitere Arten z.B. sächsische Wespen, Hornissen. Nester aus selbstgemachten Papier im Boden oder in Hohlräumen oder freihängend. Ein Hornissenvolk vertilgt so viele Schädlinge wie 5 Meisenpaare.

Verein zum Schutz der Wild- und Honigbienen Voreifel e.V.

Anschrift: Schornsberg 11, 53332 Bornheim

Vorsitzender: Friedel Mirbach

E- Mail: friedelmirbach@t-online.de

Internet: www.wild-und-honigbienen.de

Die Monatstreffen sind in der Regel öffentlich. Sie finden statt am ersten Montag im Monat, ab 19.30 Uhr in der Reuterstraße 157, 53113 Bonn (Wissenschaftsladen). Siehe: www.wild-und-honigbienen.de > Monatstreffen

Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde vom Finanzamt in St. Augustin unter dem Aktenzeichen 222 / 5749 / 1708 anerkannt.

Spenden bitte auf das Vereinskonto bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
BLZ 380 601 86
Kontonummer
61620 9019



Die Ziele des Vereins sind u.a.

Betreuung der Mitglieder als Imker im Rahmen des Deutschen Imkerbundes und des Kreisimkerverbandes Bonn

Hilfe und Information bei der Begegnung mit Bienen und Wildbienen - z.B. Bienen-schwärmen, Hummel- und Wespennestern

Ausbildung und Anleitung des Imker- und Naturschützernachwuchses
Bau und Betrieb eines Lehrbienenstandes

www.wild-und-honigbienen.de



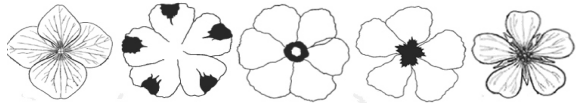
Warum Schutz der Wild- und Honigbienen?

Seit mehr als 85 Millionen Jahren sind die Bienen in der Natur unentbehrlich! In der heutigen Umwelt können sich die Bienen kaum noch in der Natur behaupten. Besonders die Honigbienen sind auf die Menschen angewiesen. Imkerinnen und Imker pflegen die Bienen zum Wohle von Menschen und Natur.

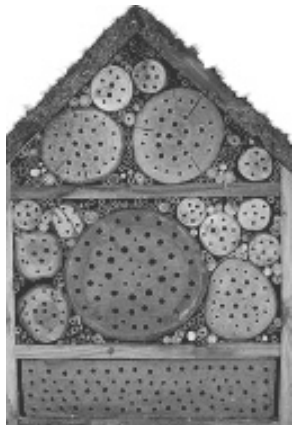


Verein zum Schutz der Wild- und Honigbienen Voreifel e. V.

Wild- und Honigbienen sind bedroht. Durch ausgeräumte Landschaften und Monokulturen fehlt es an Blüten und damit an Pollen und Nektar als Insektennahrung. Mehr und mehr Naturfläche wird zugebaut. Die konventionelle Landwirtschaft und die Umweltverschmutzung bringen Vergiftungen mit sich. Für viele Insekten herrscht Mangel an Nistmöglichkeiten. Die Honigbienen sind durch Parasiten (Varroamilbe) tödlich bedroht.



Was kann dagegen getan werden?
Nektar spendende Blumen im Garten helfen. Schaffen von Nistmöglichkeiten hilft. Alles, was Blüten in Stadt und Land bringt, hilft. z.B. Dachbepflanzung, Untersaaten, Alleebäume. Biologische Landwirtschaft hilft.



Bienen sind auch Nahrung für andere Tiere wie Spinnen, Vögel, kleine Nager und dürfen im Naturzusammenhang nicht fehlen.

Nisthilfen für Wildbienen auf dem Balkon oder im Garten an einem sonnigen Ort aufstellen.

Helfen Sie den Imkern durch Kauf und Genuss von einheimischem Honig!
Denn: ausländische Honige kann man importieren, nicht aber die überlebensnotwendige Bestäubungsleistung.

Wespen und Bienen sind schön und sie haben ein Lebensrecht auch ohne einen Nutzen für die Menschen. Dieser **Nutzen** ist aber dennoch unermesslich. Ohne die vielen Arten der **Wespen** würden die Erde bald von einer dicken Schicht von Schädlingen bedeckt. **Bienen** sind die wichtigsten Blütenbestäuber. Ohne sie stürben viele Pflanzen aus. Die Ernährung der Tiere und Menschen wäre nicht mehr möglich. Der volkswirtschaftliche Nutzen durch die **Bestäubungsleistung** der Honigbienen übertrifft den Wert des geernteten Honigs um ein Vielfaches.

Produkte der **Honigbienen**:

HONIG als schmackhafte Nahrung mit vielfältigen Heilwirkungen.

WACHS als Heilmittel z.B. Kauwachs, Wickel, für duftende Kerzen, in ungiftigen Holzanstrichen

PROPOLIS / KITTHARZ in Tropfen und Salben ein bewährtes Hausmittel und in Geigenlack,

BLÜTENPOLLEN Heilnahrung und Stärkungsmittel

GELEE ROYALE der Königinnenfuttersaft als Heilnahrung und Stärkungsmittel

BIENENGIFT als Medizin, direkt als Stich oder in Salben gegen Rheuma



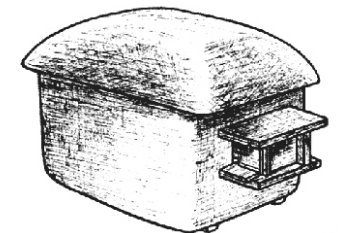
Honigbienen haben über hunderttausende von Jahren gelernt, dass es Sommer gibt, in denen sie wegen extrem schlechten Wetters keine Überschüsse sammeln können. Deshalb sammeln sie in guten Jahren

Vorräte für zwei oder drei Winter. Nur deshalb können wir uns Honig von ihnen nehmen.

Der Verein zum Schutz der Wild- und Honigbienen Voreifel e.V. wurde 1989 durch Conrad von Randow gegründet. In diesem **Imkerverein** steht der Naturschutz gleichwertig neben der Honiggewinnung und Bienenzucht.



Auch Nicht-Imker sind willkommen. Die **Monattreffen** mit Themenschwerpunkten dienen der Information, dem Gedankenaustausch und der Schulung. Dazu kommen **Studienfahrten** und Gastvorträge. Im Notfall helfen sich die Mitglieder untereinander bei der Bienenarbeit. Es gibt **Starthilfe** für JungimkerInnen durch Rat und Tat und Material. Durch Sammelbestellungen gibt es günstige Einkaufsmöglichkeiten beim Imkerbedarf. Wir holen und versorgen Bienenschwärme. Hummeln, Hornissen und andere Wildbienen werden gerettet. Durch Beratung und Aufklärung wird aber möglichst die Duldung an Ort und Stelle angestrebt.



Hummelkasten, oberirdisch